

WANDERAUSSTELLUNG
OPFER RECHTER GEWALT
SEIT 1990
IN DEUTSCHLAND

ERÖFFNUNGSFEIER 05. SEPTEMBER 14.00 – 17.00 UHR

**Die Ausstellung läuft bis 01. Oktober 2010
in der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Campus Bergedorf
Lohbrügger Kirchstraße 65, 21033 Hamburg**

Diese Ausstellung dokumentiert die drastische Form rechter Gewalt in der Bundesrepublik: den Mord an Menschen, die nach der völkisch-rassistischen Ideologie rechter Gruppierungen nicht zur deutschen Volksgemeinschaft gehören. Die Ausstellung positioniert sich gegen Verdrängung und Relativierung dieser Gewalttaten. Sie porträtiert 136 Menschen die seit der Vereinigung Deutschlands bis Ende 2005 durch rechte Gewalttaten zu Tode kamen.

Die Wanderausstellung ist ein Projekt der Künstlerin Rebecca Former und der Opferperspektive in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung. Gefördert wurde die Ausstellung durch den Fonds Soziokultur, die Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, den Verein 2002, die Dr. Hildegard Hansche-Stiftung, der Stiftung do, die Doris Wuppermann-Stiftung und die Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Sie ist besonders für Gruppen, Schulklassen und auch für Einzelbesucher geeignet. Zur Vorbereitung auf den Besuch kann auf pädagogisches Material unter www.opfer-rechter-gewalt.de zurückgegriffen werden.

Warum zeigt das Antifaschistische Bündnis Bergedorf (ABB), ein Zusammenschluss antifaschistisch gesinnter Menschen – unterschiedlicher Herkunft, Religion, Weltanschauung oder Parteizugehörigkeit diese Ausstellung?

Auch Bergedorf ist, wie viel zu viele Orte in Deutschland, seit langem und leider auch immer wieder ein Ort an dem wir mit neonazistischen Gewalttaten konfrontiert werden. Mit der Ausstellung möchten wir die Opfer aus der Anonymität herausholen und die Auseinandersetzung mit dem Thema fördern, denn Neofaschismus ist ein aktuelles Problem unserer Zeit.

Hiermit sind Sie herzlich eingeladen, sich als Einzelbesucher oder mit Ihrer Gruppe, Schulklasse o.ä. unter ABBergedorf@gmx.de zu einer Führung anzumelden – bitte schicken Sie uns eine kurze E-Mail mit Ihrem Wunschtermin, Sie erhalten dann schnellstmöglich eine Bestätigung. In Kürze wird es auch eine Website zur Ausstellung geben, auf der die bereits vergebenen Termine einzusehen sind. Außerdem würden wir uns sehr freuen, wenn Sie oder Ihre Gruppe die Ausstellung mittragen, indem wir Sie als Unterstützerinnen benennen dürfen. Und wir würden es sehr begrüßen, wenn Sie die Ausstellung mit einer begleitenden Veranstaltung unterstützen können.

Mit freundlichen Grüßen

Antifaschistisches Bündnis Bergedorf

Jörg Trommer, Uve Merz, Andrea Schlicht, Gudrun Meyer, Stephan Jersch, Oliver Schmidt

Die Bergedorfer Ausstellung wird bisher unterstützt von:

AStA HAW, Unser Haus e.V., Cafe Flop, Die Linke. Bezirksverband Bergedorf, GAL-Bergedorf, VVN-BdA Hamburg, Mobiles Beratungsteam Hamburg gegen Rechtsextremismus, KZ-Gedenkstätte Neuengamme, HBgR (Hamburger Bündnis gegen Rechts), Autodock GmbH, Fanladen St. Pauli, IG BCE Ortsgruppe Bergedorf, KulturForum Serrahn e.V., SPD-Bergedorf, AK gegen Rechtsextremismus (SPD), GEW Hamburg, Hamburger Forum für Völkerverständigung und weltweite Abrüstung e.V., DKP Bergedorf, AG Jugendweihe Groß-Hamburg e.V., DGB Bergedorf, TSG Bergedorf e.V., Bergedorfer für Völkerverständigung Leben mit Ausländern e.V., FDP-Bergedorf, Ver.di Nord, attac bergedorf, A26B, R. Hinrichsen, T. Blanke, Katharine Ahlenstorf, Carola Kieras und private Spender

Alle weiteren Infos unter www.wanderausstellung-opfer-rechter-gewalt-in-hh-bergedorf.de

